



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

10.11.1936 (Nr. 313)

Unser tägliches Kochbuch

Mittagessen I: Kartoffelsuppe mit Weißkohl
1. Rindfleisch (Kochfleisch) werden gewaschen, mit Salz und Pfeffer gewürzt und in kleine Stücke geschnitten. In einem großen Topf wird Wasser mit Salz und Pfeffer aufgekocht. Das Fleisch wird hineingegeben und 1 1/2 Stunden gekocht. Danach wird der Weißkohl in Streifen geschnitten und hinzugegeben. Die Suppe wird noch 10 Minuten gekocht und mit Butter, Salz und Pfeffer abgeschmeckt.

Mittagessen II: Rindfleisch mit Kartoffeln oder Weißkohl
Rindfleisch, gut gewaschen, wird in kleine Stücke geschnitten. In einem großen Topf wird Wasser mit Salz und Pfeffer aufgekocht. Das Fleisch wird hineingegeben und 1 1/2 Stunden gekocht. Danach wird der Weißkohl in Streifen geschnitten und hinzugegeben. Die Suppe wird noch 10 Minuten gekocht und mit Butter, Salz und Pfeffer abgeschmeckt.

Sofort zum Arzt!

Erfolgreiche Krebsbekämpfung
Wie wir bereits mitteilen, wird die Deutsche Krebsforschungsanstalt in Berlin, die sich der Erforschung des Krebses widmet, durch die Unterstützung der Reichsregierung und der Reichsversicherungsanstalt für Arbeitslosen, Invaliden und Hinterbliebenen (RVA) gefördert. Die Anstalt hat in der letzten Zeit bedeutende Erfolge erzielt. So ist es gelungen, die Ursache des Krebses zu erforschen und die Behandlung zu verbessern. Die Anstalt hat auch die Krebsforschung in anderen Ländern gefördert und die Zusammenarbeit zwischen den Wissenschaftlern verbessert.

Feuer am Stephanitorsbollwerk



Unser Bild zeigt einen Blick auf den Hof der Mineralöl-Raffinerie während des Brandes. Der ganze Brandhof und seine Umgebung schwammen schließlich im Schmelz, der von unserer Feuerwehr als Löschmittel wirksam angewandt wurde. Auf: Heil (2)

Am Montagmittag brach plötzlich in der Mineralöl-Raffinerie August Korf A.G. ein Feuer aus. Der Brand begann in einem der vielen Tanks, die mit Mineralöl gefüllt waren. Die Flammen breiteten sich schnell aus und es gelang nicht, den Brand zu löschen. Die Raffinerie wurde fast vollständig zerstört. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt.

Die Raffinerie war eine der größten in Deutschland. Sie produzierte Mineralöl für die gesamte Bevölkerung. Der Brand hatte schwerwiegende Folgen. Die Produktion wurde unterbrochen und es musste viel Mineralöl aus dem Ausland importiert werden. Die Kosten für die Reparatur der Raffinerie werden sehr hoch sein.

des gleichen Stillschaltens angefangen war. Derzeit hatte der Mittagsdienst seinen Tageslauf. Die Arbeiter waren in der Regel zu Hause. Die Raffinerie wurde am Montagmittag um 12 Uhr geschlossen. Die Arbeiter erhielten eine Entschädigung für den Ausfall der Produktion. Die Raffinerie wird voraussichtlich in der nächsten Woche wieder in Betrieb genommen werden.

Mit einem Wort: Juden!

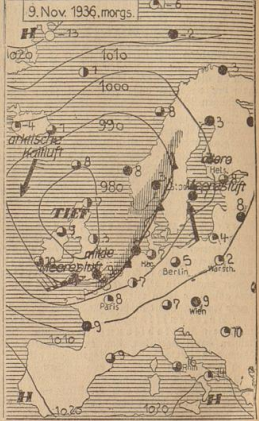
Am Juli 6. hatte die Polizei in Bremen die Juden in der Stadt gesucht. Die Juden waren in der Regel in der Stadt zu Hause. Die Polizei hat die Juden in der Stadt gesucht, um sie zu verhaften. Die Juden waren in der Regel in der Stadt zu Hause. Die Polizei hat die Juden in der Stadt gesucht, um sie zu verhaften.

Die Staatsanwaltschaft in Darmstadt unter der Leitung von Dr. Korf hat die Juden in der Stadt gesucht. Die Juden waren in der Regel in der Stadt zu Hause. Die Staatsanwaltschaft hat die Juden in der Stadt gesucht, um sie zu verhaften. Die Juden waren in der Regel in der Stadt zu Hause. Die Staatsanwaltschaft hat die Juden in der Stadt gesucht, um sie zu verhaften.

Wetter: REICHSENDER HAMBURG

Dienstag, 10. November: 6.00 Wetterbericht, 7.00 Wetterbericht, 8.00 Wetterbericht, 9.00 Wetterbericht, 10.00 Wetterbericht, 11.00 Wetterbericht, 12.00 Wetterbericht, 13.00 Wetterbericht, 14.00 Wetterbericht, 15.00 Wetterbericht, 16.00 Wetterbericht, 17.00 Wetterbericht, 18.00 Wetterbericht, 19.00 Wetterbericht, 20.00 Wetterbericht, 21.00 Wetterbericht, 22.00 Wetterbericht, 23.00 Wetterbericht, 24.00 Wetterbericht.

Wetterdienst der BZ



Zeichenerklärung zur Wetterkarte
Wetterkarte der BZ, die die Wetterbedingungen in Bremen und den umliegenden Gebieten zeigt. Die Karte enthält eine Skala und eine Legende für die Wetter Symbole.

Streiflichter aus dem Gerichtssaal

Ein überaus gemeiner Diebstahl - folgen einer leidenschaftlichen Spitzhute

Wieder einmal fand der 27-jährige Heinrich Wagner vor Gericht. In der Verhandlung wurde festgestellt, dass Wagner einen Diebstahl begangen hatte. Die Polizei hat Wagner in der Stadt gefunden. Wagner hat den Diebstahl bestritten, aber die Polizei hat ihn verurteilt. Wagner muss eine Strafe zahlen.

Die Verhandlung wurde von der Staatsanwaltschaft geführt. Die Staatsanwaltschaft hat die Beweise für den Diebstahl vorgelegt. Wagner hat die Beweise nicht bestritten. Die Staatsanwaltschaft hat Wagner verurteilt. Wagner muss eine Strafe zahlen.

Die NSD. als Gratulantin



Auf: Schmidt

Böig mit Regenschauern

Der Sturmwind hat sich gestern und heute in Bremen und den umliegenden Gebieten gezeigt. Die Regenschauern haben die Temperaturen gesenkt. Die Regenschauern haben die Temperaturen gesenkt. Die Regenschauern haben die Temperaturen gesenkt.

Witterungstabelle vom 9. November 1936

	8 Uhr	14 Uhr	19 Uhr
Temperatur	7.7	7.4	7.4
Wind	SW 5	SW 5	SW 5
Wetter	Wolken	Wolken	Wolken

Das Unfalldegenat meldet:

Am 9. November wurde ein Unfall gemeldet. Ein Auto ist in der Stadt gefahren. Die Polizei hat den Unfall untersucht. Die Polizei hat den Unfall untersucht. Die Polizei hat den Unfall untersucht.

Einsetzung des Verkehrsrichters nach Spanien

Der Verkehrsrichter in Spanien ist ein Mann, der die Verkehrsregeln in Spanien durchsetzt. Er ist ein Mann, der die Verkehrsregeln in Spanien durchsetzt. Er ist ein Mann, der die Verkehrsregeln in Spanien durchsetzt.

Laden zum Laden



„Deine Frau ist wirklich hübsch! Ich wundere mich nur, daß du gar nicht eifersüchtig bist.“
„Das ist ich schon, mein Liebling! - Ich habe aber niemals eine Frau, in der ich meine Frau verlieben könnte!“

Unter dem Hohenloher

Die Hohenloher sind eine Gruppe von Menschen, die in der Stadt leben. Sie sind eine Gruppe von Menschen, die in der Stadt leben. Sie sind eine Gruppe von Menschen, die in der Stadt leben.

Winterhilfswerk des Deutschen Volkes 1936/37

Das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes ist eine Organisation, die die Armen in der Stadt unterstützt. Es ist eine Organisation, die die Armen in der Stadt unterstützt. Es ist eine Organisation, die die Armen in der Stadt unterstützt.

Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen.

Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen.

Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen.

Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen.

Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen.

Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen.

Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen.

Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen.

Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen.

Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen.

Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen.

Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen.

Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen. Die NSD. hat die Unterstützung der Armen in der Stadt beschlossen.

Da hilft auch kein Bleichen, Frau Stockfinger!

Bei Wäsche, die nicht richtig eingeweicht wird, nützt auch das Bleichen nichts. Gerade das Einweichen ist so wichtig, weil hier der festhaftende Schmutz auf schonender Weise gelöst wird. Natürlich muß man das richtige Einweichmittel haben. Ich nehme schon seit langen Jahren Fenko Bleich-Soda. Fenko ist wirklich sehr billig im Gebrauch und außerdem zuverlässig in der Wirkung. Ich möchte Fenko beim Einweichen nicht mehr entbehren!

Fenko macht's für

13 Pfennig!

„Rund um den Roland.“

„Bremische Serenade“

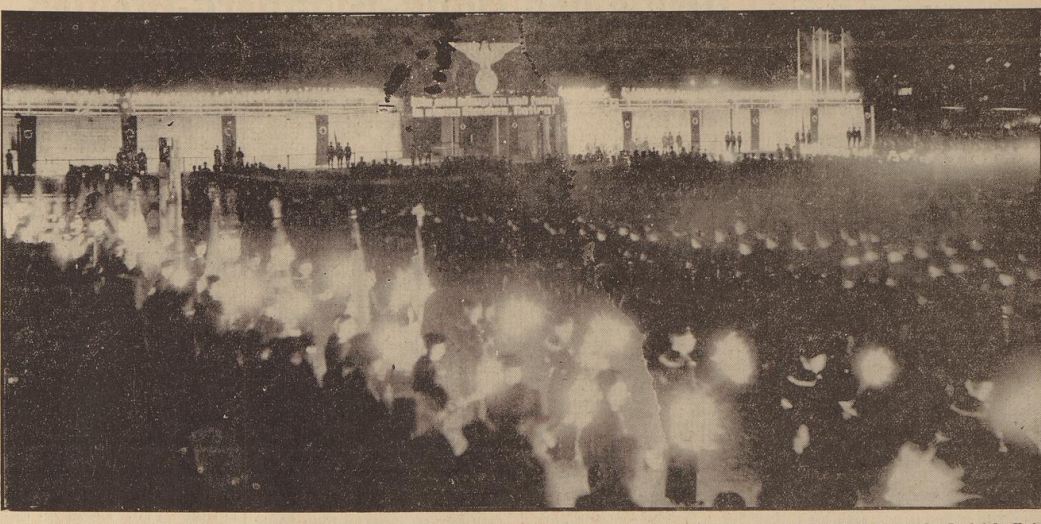
Bremen, 10. November.
Der Senat hat der von Hans-Joachim Lie-
kappen komponirten Musik zu dem Festspiel
von Friedrich Vindemuth „Eine Phantasi-
im Bremer Ratse“ den Namen
„Bremische Serenade“ beigelegt. Damit be-
zweifelt Bremen dem Komponisten Dank und
Erfennung für seine Arbeit, die die Werbung für
unsern Vaterland in wirksamerer und neu-
artiger Weise fördert. Es ist zu hoffen, daß die
schöne Musik unter ihrem Namen „Bremische
Serenade“ eine weite Verbreitung findet.

Eine Verordnung zur Regelung des Marktes für Weihnachtsbäume

[illegible][illegible]

In ihrem Geiste vorwärts im Sturm!

Bremen im Zeichen packender, dem Gedenken der ermordeten Kämpfer der Bewegung gewidmeten feiern — Enthüllung des Hans-Ridmers-Steines
Gedenken des Jungannes 75 — Tausende erlebten die nächtliche Feierstunde der NSDAP in der Pauliner Markth



Flackernd fällt das Licht der Fackeln auf die zu Tausenden auf der Pauliner Marsch angetretenen Kolonnen der Bewegung. Mahnend hebt sich der Hoheitsadler aus dem Dunkel der Nacht, regungslos stehen die Fahnen, tiefes Schweigen liegt über der Stätte, auf der Bremen der ermordeten Kämpfer für das Dritte Reich gedenkt
Aufn.: Schmidt (2)

Totengebenden
Einmal im Jahr geht ein Erinnern durch
Millionen deutscher Herzen, ein Erinnern an die
mit uns gingen, mit uns sangen, mit uns
marschirten. —
Grau verlangen ist der Tag, der über unsere
Stadt beginnt. Der Wind bläht die großen roten
Fahnenränder, die von zahllosen Häusern schon in
der Frühe flattern. Eine eigene Stimmung liegt
in diesem Novembertag mit seinen Wind-
und Regenböen — es ist nicht die Schwermut der

Herbstes allein, Kraft und Frische strömt er aus. Im Mittelpunkt des Vormittags steht der Gedensfeier für den Altmeister Rilmers in dem großen herbstlichen Park, der den Namen seines Gleichnisses trägt. Daneben aber sind es die stillen, ungeheuren Ehrungen an den Grübern unserer Toten, die dem 9. November sein Gepräge geben. An keiner Gedensfeier, an keiner Ehren-tafel und an keiner Kränze der Männer, deren Gedächtnis dieser Tag besonders gilt, fehlen Kranz- und Blumenpenden. Überall in den

genen Stadt erfolgen Kranzüberlegungen durch die NSDAP, die Formationen, Gliederungen, Polizei, Kriegerkameradschaften, Vereine und durch zahllose Volksgenossen. Es ist eine Ehrung jener Kameraden, die das Höchste gaben für die Bewegung, für den Kampf für Deutschland. Das Höchste, was ein Mensch überhaupt zu vergeben hat: sein eigenes Leben. Eine Dankefalsch wird abgeleistet an sie und ein Treuehonorar zugleich an jene Soldaten der Einigen Wache, die vor uns marschierten für ein neues Reich. In den Massen

gruppen, die Scheinwerferkegel und breiten Massenfronten dieser zu riesigen Blöds angetretenen Kolonnen der Bewegung, ob es Einzelprediger, Chöre, Landsnechtstrommeln, Fanfaren und eherner Glockengeläute sind — gewaltig und zwingend ist der starke Rhythmus dieser großen Gedankstunde.

Während sich die Formationen zu Hunderten und Tausenden bilden, krönt die Gegend sich mit einem Reichthum, aus dem gewaltigen Erlebnissen schaffig zu werden. Ganz Wuttenstein haben sich in der Berdner Straße. Immer mehr Menschen finden sich ein. Über den weiten Platz hin blenden die riesigen Schweinewerke, auf Glöckenglocke dröhnt und hallt. Die Föhnen der Bewegung bläsen sich an den Masten. In der atemlosen Stille vernimmt man das Knattern der Flagen und das leise Rüstern der Fadeln. In das Lauten hinein klingen, immer näher und näher, die Eröffnungsfanfaren. Drei mal wird das Horn wiederholt. Die Föhnen der Föhnen, daher sich.

Ein einzelner spricht den Fahnenpruch ab, wir haben dir alles gegeben. Fahne reiß unsere Herzen hinauf, Fahne reiß auf, hallen die Worte des Sprechers. Dann legt sich die Fahnengruppe, angeführt von Landwehrtrommel des Singschloß, durch eine breite Gasse zwischen dem Blau der angetretenen Formationen unter dem Gelang des Chorleides der SA. „Seute schreiten hunderttausend Fahnen durch das weite Land“ in Bewegung.

Der Rauch der Fackeln und der Opferschalen zieht in breiten Schwaden über den weiten Platz. Dampf sind die hallenden Rhythmen der Trommeln. Tief padend ist das langsame Nähererschreiten der Fahnenfront. Der Kreismusikzug intonierte Feiermusik zum 9. November. Ge-



Ein Mann mit Kopf?

Der voraussetzt die Stirne run-
 zelt, wenn Schaumwein ange-
 boten wird, der sich „von gestern“
 Heute ist Schaumwein das
 Festgetränk für Jedermann!

SCHAUMWEIN
bringt Frohsinn!

rd Jsolde"

Bremen ehrt das Andenken seines tapferen Sohnes Hans Rickmers in diesem Mahnmal (Bericht über die Gedenksteinweihe siehe nächste Seite)

der Soldaten finden heute einhunderttausende Obertoten feiern soll, in denen auf die besondere Bedeutung dieses Tages hingewiesen wird. In der Vergangenheit lag es auch in der Tradition der Wehrmacht, die im Zweiten Weltkrieg im Kampf für ein Reich, das damals existierte auf den Schultern der jungen Generation liegen soll. Fruchtbarer Saat wird hineingelegt in die jungen Herzen, die zwar den Kampf um die Macht nicht miterlebten, die aber hart, stolz und gerade Soldaten sein werden der Zukunft.

Neben all denen, die der ermordeten Kämpfer gedenken, ist es besonders die EW, der der 9. November an einem Tag der Erinnerung wird. Sie trägt in ihren Reihen die Tradition, sie fließt die erste eigene Kampftruppe der Bewegung!

Sie war es, die in der Kampftiefe auf der Straße Mann gegen Mann in kühner Entschlossenheit Vortradsen des Hasses niederrannte, den Arbeiter gewann, den Bauern, den Handwerker und schließlich das ganze Volk — für die Idee! Als entschlossene Formation des Führers trug sie in ihren Geist in den letzten Winkel des Reiches. Neue SM. Karte. —

Der Höhepunkt dieses Gedenktages für die Toten der Bewegung ist die große nächtliche Feier in der Pauliner Mariä, deren Träger die Kreisleitung ist. Die gesamte Drangsalation des Massenaufmarsches liegt traditionsgemäß in den Händen der SA. Neben dem Kreismusikwart wirken mit, als Einzelsprecher, Sprecher und Chor, Männer des SA-Sturms. Sämtliche Gliederungen der Partei einschließlich des BDM, eine Ehrenkompanie der Polizei, Abkommandierungen der Wehrmacht und Abordnungen der Verbände nehmen an dieser nächtlichen Weihestunde teil.

Ob es das hart und leidenschaftlich gestaltete Wort ist, das hinausgeschleudert wird über Tausende in die Nacht, oder der wirkungsvolle, eindringliche Rahmen im Licht der Rahmen.

Einsiedelei von Frieden und Sonnenschein

Eine große deutsche Dichterin wird in ihrem „Schneckenhäuschen“ geehrt. Von Karl Lütge

Im Laufe des November wird im einstige Wohnhaus von Annette von Droste-Hülshoff, in Haus Rüschhaus bei Münster i. W. ein Droste-Museum eröffnet, das unter Leitung von Universität³professor Dr. Schulte-Kemninghausen steht.

Das Münsterland rund um die Weßlinger haaptstadt Münster, dem Deutschlands größter Dichter entstammte, liegt in heller Weite. Durch die Nähe zum Rhein empfängt diese Weite, wie der nördlichen Lage, viel Licht und blauen Himmel. Und so ist es auch in unzähligen Weßlingerinnen und den Größen der Wasserburgern Spiegel. Wallfahrten ziehen sich durch das flache Land und umgrenzen die Besühnungen. Ansgarwelt wirkt die Landschaft daher nicht nur als Ankerpunkt.

In dieser Zeit lebte Annette Elisabeth Preuß in der Weßlingerschloß, die auf Haus Hülshoff einer noch heute erhaltenen, stattlichen Wasserpark. 1797 zur Welt gekommen war. In Haus Hülshoff, das näher zu Westfalen liegt, wurde sie geboren. Sie verlebte ihre Kindheit in der größten Zeit ihres Lebens und davon ein gutes Teil im „Schneckenhäuschen“, dem Dichtersitz in Haus Hülshoff.

Empfindsame Gemüther, oder solche, denen die kräftige, hohenständige Lebensart der Annette

nicht so recht vertraut ist, können von der Gartenseite das Haus betreten und steigen dort auf einer kleinen Freitreppe empor. Hinaufsteigen muß man immer, und das ist gut. Das Haus, vom Garten gesehen, ist „ein Bild, wie still und heim es alte Meister hielten.“

[illegible]

Dieterich ein bleibendes Vermächtnis hinterließ.
Befehlsmann tritt man aus dem "Schloß"
einem Waldteich, der bis an die "Gräbe" von
Hühnhaus reicht. Johann Konrad Schläpfer, der
Erbauer des prunkvollen Schlosses in Münch-
ter und Schöpfer anderer nordostdeutscher Barock-
ten, ein Schüler des Würzburger Baumeis-
teralthers Neumann, hatte sich von 1745 bis
1749 diesen Herrenschloß in Form eines niedrigen
schlösschen Bauernhauses erbaut. Nach Ver-
gabung des Hofhofes, den zwei Wirtschaft-
gebäude flankieren, betritt man die mächtige
Längsmauer, die typische münterländische "Deel-
Dachter" trägt die Kühle, die selbst wieder

Der Gesellschaftssaal hat nur wenig Möbel, damit die Bilder der Droschken-Familie um so

nicht zur Wirkung gelangen. Eine Sehenswür-
 digkeit bedeutet der in der Wand verankerte
 Altar. Von einem Fenster an der Innwand
 in den Saal kann man bis in die große
 Nische des Erdgeschosses hinabsehen, vom Schmel-
 fenhaus den vermauerten die Anette sogar durch
 ein kleines Fenster, so sieht ein „Hofentlo-
 ger“ — Küche hinabwühlen. Derlei Klein-
 oberallungen birgt das alte Haus so neben
 bei, das nun wieder in neuem Glanz erstande-
 ne diese „Einkeiler voll Frieden und Se-

Selbst der Garten wurde sorglich hergerichtet. Die reizenden Putten, die die vier Elemente darstellen, blühen dankbar auf das wiedererweckte Dichterhaus. Die Eichen im Busch, drüben über der schmalen Wasserflut der rundum ziehende

Gräfte, rauschen im Herbstwind: „Es liegt so still im Morgenlicht, so friedlich, wie ein frommes Gewissen!“

„Best mühte man in den Viebermeiersfranz in „Schneedenhäuschen“ greifen dürfen und in den dort aufgereihten Büchern der großen deutschen Frau lesen dürfen. Das ist die rechte Stimmung.“ Sie schrieb einmal, die Annette, über einen solchen Tag:

„Es ist heute herbstlich, die Sonne herab-

untergegangen und hat ein paar schlechte gelbe
Streifen in den grauen Regenwolken hinter-
terlassen. In meinem Zimmerchen dämmert
doch ich laum die Feder mehr sehen kann, und die
Eiden draußen rauschen so feucht und schaurig
daß einem grauen sollte, und doch dünkt mich, ich
würde mir nichts Lieberes als hier — hier —
nur hier, wenn's auch nie anders wäre!

Die Dresdener Staatsoper in London. Unter der Stabführung von Richard Strauß veran-
staltete das Orchester der Dresdener Staatsoper
am Sonnabendmittag ein Konzert in der hiesi-
gen auf den letzten Platz besetzten Queen's Hall. Das
Programm umfaßte die beiden symphonischen
Werke von Strauß, „Don Quixote“ und „Ei-
senstein“ und eine Mozart-Symphonie. Das
Publikum dankte wieder mit höchstem Beifall
für die Darbietungen und feierte besonders die
Kompositionen Richard Strauß. Die Sonntags-
berichte mit großer Anerkennung über den
herrnortragenden Zusammenfluß und die Klänge
des Dresdener Orchesters.

Staatstheater Bremen

„Tristan und Isolde“

[illegible]

Erregung geht ausschließlich vom Dirigenten aus. Generalmusikdirektor Walter Be in-
terpretiert die Partitur wieder mit selbstlosem
Sachverstand und darf sich niemals als ein-
seitige Entscheidungsgewalt annehmen. Der
großen Gewinn verdaulich muß. Das Musikdram-
a ist ein Drama der Stimmungen geworden. Es ist
sowohl entmaterialisiert, als aller Anschauungs-
mittel beraubt. Es ist ein Drama der Stimmun-
gen. Schon das Beispiel, das vom groß be-
festigten Staatsorchester in erstklassiger Form vor-
getragen wird, ist ungewöhnlich spannend, ist
unvergleichlich schön, ungemein nicht un-
gewöhnlich. Es ist ein Drama der Stimmun-
gen. Es ist ein Drama der Stimmungen. Es ist
Wiederbegriff Klang! Trifft und Jostes! Es
Drama das schönen Klang. . . das ist ein neue
Einblick in die Welt. Jostes Wagners, der
Orchester. Auch die Bühne ist dem überlegen
bildnerischen Willen unterworfen. Carl Hart-
manns Trifft, der nach der Aufführung an
den Bühnen. Es ist ein Drama der Stimmun-
gen. Es ist ein Drama der Stimmungen. Es ist
denkbar. Es ist ein Drama der Stimmun-
gen. Es ist ein Drama der Stimmungen. Es ist
führung, in der ich Greta Kröger aus

[illegible][illegible]

Wir sind die beliebten

Allesbrenner

**Wir sparen
Wir wärmen**

Besichtigen Sie unverbindlich unsere neuen Modelle!

Riesenauswahl!

Gebr. Schierloh

Gr. Johannisstr. 18-20
(Nahe Brückenstraße)
Fernsprecher 53 901

Alleinverkauf der Original Esch-Öfen

Kleinere, größere, mittlere, größte, allehöcker, 24löcher, 26löcher, 28löcher, 30löcher, 32löcher, 34löcher, 36löcher, 38löcher, 40löcher, 42löcher, 44löcher, 46löcher, 48löcher, 50löcher, 52löcher, 54löcher, 56löcher, 58löcher, 60löcher, 62löcher, 64löcher, 66löcher, 68löcher, 70löcher, 72löcher, 74löcher, 76löcher, 78löcher, 80löcher, 82löcher, 84löcher, 86löcher, 88löcher, 90löcher, 92löcher, 94löcher, 96löcher, 98löcher, 100löcher.

**I a Dauerwelle,
Färben, Blondie-
ren, Haararbeit
preiswert**

Salon H. Schwenn
Reichenstraße 2
ab Oberstraße

**Kammerräger
Kleiner
nur 24 Löcher 13
RM. 800 37.
Stückpreis d. sämtl.
Lieferanten unter
Garantie**

Wäsche

nach Gewicht
messen!
Frauensee

Rut 523 47

Heute 20.30 Uhr in der „Union“: Stig Wesslén mit seinem Film „Im Tal der Königsadler“



Verführer

Hans Moser
der Mann mit dem wilden Herzen und dem Fälscher
Peter Bosse

Das Dörschen Paradies

Ein Film, der zum Herzen spricht!

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt

Kaiser-Palast

Täglich ausverkauft!

Der Andrang steigert sich von Tag zu Tag

Der Aufsehen erregende

Spionage-Abwehr

Großfilm der UFA mit

Willy Birgel

Lida Baarova, Theodor Loos
Irene von Meyendorff, Heinz Weisel

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!

METROPOL

3 1/2 Unumwunden ... 70 u. ... 90
6 1/2 Unumwunden ... 75 bis 2-
8 1/2 Unumwunden ... 1- bis 2.30

Karten-Vorverkauf von 11 bis 1 Uhr und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

Die letzten 3 Tage!
Bremens Groß-Erfolg!

Willy Birgel

Lida Baarova, Theodor Loos
Irene von Meyendorff, Heinz Weisel

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!

APOLLO - HANSA

STAATSTHEATER

Seite, 20 Uhr, 21.10.1934
Gebt ungefähr 20 Uhr
11.10.1934, 20 Uhr, 21.10.1934
Der große Kieffler-Erfolg!

Maria Stuart

Transkript von Friedrich v. Schiller
Vorstellung der Schiller-Stiftung:
„Wilhelm Tell“

Schauspielhaus

Heute, Dienstag, 6. und 7.10.1934
Mittwoch, 6. und 7.10.1934
Donnerstag, 8.10.1934
Der Dichter gekrönt mit dem Staatspreis

Der Panamaskandal

Freitag, 7.10.1934
5. Uraufführung
in Anwesenheit des Dichters
Ein Abend voll Geist und Laune

Die Flucht vor dem Reichtum

Komödie von Alexander Zim
Sonntag, 7.10.1934
Die Flucht vor dem Reichtum

Staatstheater

Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr • 5. gr. Gastspiel-Abend

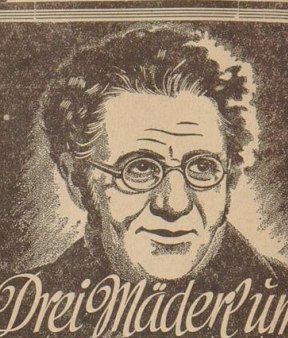
Kammersänger **MAX LORENZ** als

Tannhäuser

In der Oper „Tannhäuser“ von Rich. Wagner

Max Lorenz, der berühmte Wagner-Sänger der Bayreuther Festspiele und der gefeierte Tenor der Berliner Staatsoper, ist den Bremern bestens bekannt durch seine hervorragende Leistung als „Siegfried“

Das künstlerische Film-Ereignis



Drei Mädel um SCHUBERT

Nach dem Dreimäderlhaus-Roman von Rudolf Hans Bartsch

Paul Hörbiger, Ivan Petrovich Elise Elster, Maria Andersgast, Gretl Theimer, Gust. Waldau, Arib. Wöschler

Franz Schuberts unsterbliche Musik mit seinem herrlichen Melodien-Reichtum eingerichtet von Alois Melichar

Ein Film, der stürmischen Beifall auslöst!
Künstlerisch wertvoll und volksbildend,
zwei Prädikate, die alles sagen!

Kulturfilm: Die Straßen Adolf Hitlers

Besuchen Sie die verbilligten Nachmittags-Vorstellungen, da abends der Andrang sehr stark sein wird!

Die Jugend hat Zutritt um 3.30 und 6 Uhr

NEUROPAL

3.30 6.00 8.45

Barberina

Maria Andersgast/Adèle Sandrock
Victor de Kova/Ernst Dumcke
Heinz Salfner u. a.

In dem Lustspiel-Erfolg:
Skandal um die Fledermaus

Ferner das interessante Ballettprogramm
Das verrückte Küsschen mit dem guten Ton
Anfangs 11 Uhr / N.V. 3.45 u. 6 / A.V. 8.45

Admiral-PALAST • HEMMSTR.

8.15 Uhr

Der Lustspiel-Schlager

Männer vor der Ehe

Carola Höhn, Grete Weiser
Tony v. Eyck, Vespermann

Capitol

Grüppeliger Heerstr., Edw. Ohlenhof

Täglich 8.15 Uhr

Das große Erfolgs-Programm
bis Donnerstag verlängert!

Der große Melodien-Erfolg!

Willi Forst's Allotria

mit Renate Müller, Jenny Jugo,
Ad. Wohlbrück, Heinz Rühmann

Café zur Mühle

Hören Sie die anerkannte
Solisten-Kapelle Adolf Wrege!

Bürgerkeller

Vorzügl. Küche vom Grill
Haake-Beck • Stechenbräu

WELT THEATER

Donnerstag - Donnerstag 8.15 Uhr

Lili Dagover, Paul Hörbiger in

Ich heirate meine Frau

Die Zeitung der

Das Schwarze Korps

offen - auch - nachts

Jeden Mittwoch neu! Preis 15 Pfennig



Ein **HAAKE-BECK** - Genießer

Kauf

Kleidung

Hohle Preise

Schleier für Herren
u. Damen
Schleier, Schleier
u. a.

Preis 1.12.1934

Schmuck

Alt-Gold

mit 8. Silber
u. a.

Preis 1.12.1934

Die 2.3.4.

Reinigungs-
mittel
u. a.

Offene Stellen

Weiblich

14-16. Morgen
u. a.

Preis 1.12.1934

Wie suchen Stellen

Weiblich

Ende für meine
14-jährige Tochter
eine schickliche
u. a.

Preis 1.12.1934



Das ist doch dasselbe!

Du sammelst Zigarettenbilder und deine Frau eben die Zwei-Letzte. Ich siehe meine Alte ja auch immer wegen ihrer Sammelart auf. Aber heimlich habe ich die ersten Seiten doch schon durchgesehen. Und du kannst sagen, was du willst! Die Sache ist richtig! Na, und daß du bist mit der „Bremer Zeitung“ zufrieden bist, das ist doch wohl klar. Ich möchte sie jedenfalls nie wieder missen.

Two

RM 170,- Belohnung

Daran wollen Sie doch sicher teilhaben. Alle in den 93 Feldern durch Firmenzeichen oder besond. Merkmale gekennzeichneten Firmen müssen gefunden werden. • Der Lösungsbogen ist also vollständig auszufüllen • Beachten Sie in den nächsten Tagen den Anzeigenteil der BZ noch genauer, als bisher, Sie werden manch wertvollen Hinweis erhalten.

Harry Piel

Der mit Spannung geladene Abenteuerfilm

90 Minuten Aufenthalt

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt

Mit dem Prädikat

künstlerisch wertvoll

ausgezeichnet

Tivoli 5.30 8.30

Täglich brausende Lachsalven über den herrl. Lustspielschlager

Diener lassen bitten

mit Hans Söhner
Rosa Sradner, Joe Södel
Fritz Kampers, Walter Steinbeck

Gleichzeitig in 2 Theatern!

Schauburg 4.30 • Decca 8.15

Ein Film voll herber Schönheit aus dem winterrlichen Schwarzwald

Die Drei um Christine

mit Maria Andersgast, Hans Söhner, Fritz Kampers

Die Jugend hat Zutritt

Modernes 8.15

Donnerstag nach 4.30

Leb und verbreitet die Bremer Zeitung!

Zeichnung: Fries
Aus der Monatszeitschrift „die neue linie“

